

Massnahmen zur Optimierung des Französischunterrichts an der Primarschule (Modell 3/5)

Thema	Problembeschreibung	Geplante Massnahmen	Umsetzungshorizont
Ziele des Fremdsprachenunterrichts	Das Ziel, die Sprache vermehrt mit der Lebenswelt der Kinder zu verknüpfen, an realen Situationen zu orientieren und und mit Spielformen zu vermitteln, ist aufgrund tradierter konventioneller Verhaltensmuster zu wenig im Unterricht angekommen.	Förderung des Inhalts- und handlungsorientierten Ansatzes mittels neuer Methoden (CLIL, EMILE, Tasked-based learning) und Lehrmitteln. Den Kompetenzbereichen Lesen und Hören (nebst Sprechen und Schreiben) ist grössere Bedeutung zuzumessen.	Merkblatt für den Mehrsprachenunterricht (Good practice-Beispiele) 1.8.2018. Leistungsauftrag PHTG 2019-2021. Einführung neue Lehrmittel ab 2017/18.
Lehrmittel	Die Lehrmittel beachten die Zielsetzungen des Französischunterrichts auf der Primarschule zu wenig und sind wenig motivierend (Alltagsbezug, Mündlichkeit, Mehrsprachendidaktik, Bezug zur Westschweiz)	Mit dem Lehrplan 21 kommen neue Lehrmittel auf den Markt, welche kompetenzorientiert sind und sich an den genannten Zielsetzungen orientieren ("Ça bouge!", Klett und "dis donc!", Lehrmittelverlag Zürich).	"Ça bouge!" ab 2017/18 für PS "dis donc!" ab 2017/18 für PS (Einführungen ab April 2017).
Aus- und Weiterbildung Lehrpersonen	Es lassen sich zu wenige Lehrpersonen für das Fach Französisch ausbilden. Die Weiterbildungsangebote sind zu wenig attraktiv.	Rahmenbedingungen in der Aus- und Weiterbildung (Facherweiterung) verbessern. Gezielte, kompakte, praxisnahe, attraktive und motivierende kurze Weiterbildungsangebote (z.B. "stage" oder "bain de langue et de culture"). Austauschmöglichkeiten für Lehrpersonen in der Aus- und Weiterbildung.	Leistungsauftrag PHTG 2019-2021.
Mehrsprachendidaktik	Der Unterricht orientiert sich noch nicht spürbar an der funktionalen Fremdsprachendidaktik. Fähigkeiten und Lerntechniken der ersten Sprache und der ersten Fremdsprache werden in den weiteren Sprachen zu wenig genutzt.	Die Synergien zwischen den beiden Fremdsprachen müssen in der Aus- und Weiterbildung noch stärker berücksichtigt werden.	Merkblatt für den Mehrsprachenunterricht (Good practice-Beispiele) 1.8.2018. Leistungsauftrag PHTG 2019-2021.

Thema	Problembeschreibung	Geplante Massnahmen	Umsetzungshorizont
Immersionsunterricht	Die bestehende Lektionenzahl wird generell als gering eingestuft.	Sprachtage oder Sprachinseln einrichten. Zudem können nach Möglichkeit einzelne Lektionen immersiv unterrichtet werden (z.B. Musik, Werken, Gestalten, Sport etc.).	Merkblatt für den Französischunterricht (Good practice-Beispiele) 1.8.2018.
Differenzierende und individualisierende Unterrichtskonzepte	Rund 20-25 % der Kinder werden mit dem Französischunterricht als überfordert bezeichnet.	Methoden der inneren Differenzierung in der Aus- und Weiterbildung vermehrt thematisieren und Anwendungsbeispiele aufzeigen. Netzerkbildungen unterstützen.	Leistungsauftrag PHTG 2019-2021. Längerfristiges Anliegen.
Studentafel: Halbklassenunterricht	Der innerhalb der Studentafel vorgesehene Halbklassenunterricht für Französisch wird nur von rund der Hälfte der Schulen dafür eingesetzt.	Halbklassenunterricht (min. 1 Lektion) zur Förderung der Mündlichkeit verbindlich erklären. Ergänzende Bestimmung in Studentafel Primarschule.	Anpassung Studentafel per 2018/19.
Regelung der Möglichkeiten für Dispensationen auf der Primarstufe	Für einen Teil der durch eine zweite Fremdsprache überforderten Schülerinnen und Schüler ist ein nachhaltiger Lernerfolg ausgeschlossen.	Es ist ein Verfahren zu entwickeln, welches unter Wahrung der Chancengleichheit Dispensationsmöglichkeiten zulässt. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass dispensierte Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe bei Bedarf eine Nachholmöglichkeit im Freifachbereich erhalten.	DEK-Richtlinie ab Schuljahr 2018/19 zur Konkretisierung von § 35b RRV VG.
Austauschförderung für Schülerinnen und Schüler	Trotz der aktiven Förderung und Unterstützung verschiedener Formen von Schüleraustausch werden die Angebote noch zurückhaltend genutzt.	Regelung der Verbindlichkeit von Schüleraustausch auf Verordnungsebene. Unterstützung von Austauschaktivitäten durch Fachstelle in Zusammenarbeit mit der Stiftung Movetia. Vermehrt auch niederschwellige Angebote nutzen: Schulreisen in die Westschweiz, Social Media-Kanäle etc.	Anpassung RRV VG 1.8.2018. Anpassung Handreichung für den Schüleraustausch per 2018/19.